

# Die Nichtwähler sind schuld

Im [Heise-Forum](#) werden ein paar gute Argumente ~~wiederholt~~ für das Wählen erwähnt, unter anderem dieses:

*Mit dem Urnengang demonstriert der Nicht-Wähler sein Einverständnis mit dem Wahlsystem, indem er auf die Möglichkeit verzichtet, es zu ändern (mittels Wahl einer geeigneten Partei).*

Wer nicht wählt, handelt grob fahrlässig. Er hat seine Stimme de facto abgegeben und kann sich nicht über Politik beschweren, sondern trägt Mitverantwortung dafür, dass alles bleibt wie es ist. Nichtwähler geben via Nichtwahl für die jeweils gewählte Regierung praktisch eine Blankostimme ab.

Ja, das gefällt unseren Regierenden.